

Geschäftsadresse



Grolmanstr. 22
10623 Berlin
DEUTSCHLAND

Tel. +49 (0) 30 8521180

Mobil 0175/4168336

Arbeitssprachen

Deutsch

Branchen

Beratung und Consulting
Bildung und Wissenschaft
Gesundheitswesen
Kindheit, Jugend und Familie
Migration und Integration
Senioren
Soziale Arbeit

Beratungsanliegen

Berufsrolle
Ehrenamtliche Arbeit
Fallbesprechungen
Gesundheitsmanagement
Selbstmanagement
Stressmanagement
Teamentwicklung

Meine Vita

Berufstätigkeit

Seit 1997 in eigener Praxis in Berlin als Physiotherapeutin, Konzentrativer
Bewegungstherapeutin und Supervisorin

Seit 2015 Lehrtätigkeit an der Alice-Salomon-Hochschule, Studiengang Physiotherapie, Modul
"Therapeutische Beziehung"

Seit 2014 Honoratätigkeit als Konzentrativer Bewegungstherapeutin im Akutprogramm für
geflüchtete Menschen im Zentrum Überleben gGmbH Berlin

Seit 2014 Lehrtätigkeit an der Gesundheitsakademie der Charité Berlin, Ausbildungsbereich
Physiotherapie, Schwerpunkt "Supervision"

Seit 2001 Honoratätigkeit als Konzentrativer Bewegungstherapeutin im Behandlungszentrum für
Folteropfer, Berlin e.V.

Weitere Informationen können Sie meiner Webseite entnehmen

Meine Qualifikation

2006 Zertifikat Supervision von der Gesellschaft für Supervision e.V.

2003-2005 Ausbildung als Supervisorin im Zentrum für Folteropfer, Berlin e.V.

2003 Europäisches Zertifikat vom Europäischen Verband für Psychotherapie (EAP)

1997 Erlaubnis für psychotherapeutisches Arbeiten nach dem Heilpraktikergesetz

1995 Zertifikat als Konzentrativer Bewegungstherapeutin

Meine Arbeitsschwerpunkte

Sie können bei mir Einzel-, Gruppen- oder Teamsupervision erhalten. Meine Angebote richten sich besonders an Menschen, die in medizinischen, sozialen oder pädagogischen Arbeitsfeldern tätig sind. Durch meine Arbeit und Weiterbildung im Zentrum für Folteropfer Berlin e.V. bin ich in der Lage, Supervision im Bereich von geflüchteten und/ oder traumatisierten Menschen anzubieten.

Seminare
Vorträge

Meine Qualitätssicherung

Marie-Louise Redel

Einzelkontroll-Supervision
Mitglied in zwei Intervisionsgruppen
Regelmäßige Besuche von Fachkongressen
und Fortbildungen, mindestens 2 im Jahr